hat in seiner zweiten Arbeit über die Geometriden Andalusiens (Iris XLI, 1927, S. 68 ff.) die anatomischen Verhältnisse von *flavicinctata, altivolans, infidaria* und *veletaria* eingehend behandelt. Der leichteren Verständlichkeit wegen folge ich hier seiner Darstellung der Valvenbildung.

WEHRLI gibt für *flavicinctata* an: »Die chitinige Costa« (des Dorsalrandes) »verbreitert sich etwa in der Mitte zu einem breiten rechteckigen Vorsprung, dessen dorso-caudale Ecke zu einem kurzen dreieckigen, medial abgebogenen Lappen vorgezogen ist; die weitere Fortsetzung der Chitincosta wird durch eine dünne Spange gebildet, die nicht bis zum caudalen Valvenrand reicht und die etwa 1,5mal so lang ist wie die Lappenbreite«. Fig. 1 bestätigt vollinhaltlich diese Diagnose. (Auf den Abbildungen bezeichnet a den Costalvorsprung, b den vorgezogenen Lappen, c die die Chitincosta fortsetzende Spange.)

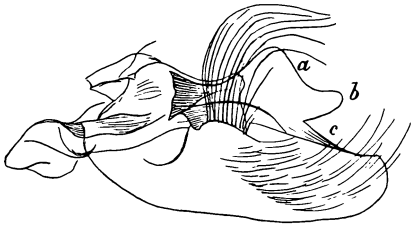

Fig. 1. *Cidaria flavicinctata Hbn.*

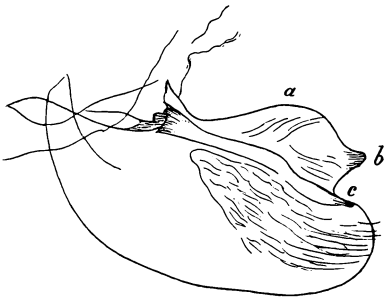

Fig. 2. *Cidaria infidaria Lah.*

Ebenso verhält es sich — vgl. Fig. 2 — mit *infidaria:* »Sie besitzt eine ähnliche Verbreiterung, deren vordere dorsale Ecke aber nicht rechtwinklig, sondern flach gerundet und deren vorgezogener Lappen ungefähr wie bei *flavicinctata* geformt ist. Die Fortsetzung der Costa ist viel kürzer, etwa ein Drittel bis ein Viertel der Lappenbreite, aber etwa zwei- bis dreimal so dick wie bei den anderen zwei Verwandten, und endet vor dem hinteren Valvenrand.«

(Fortsetzung folgt.)

Literarische Neuerscheinungen.

HAARHAUS, J R., Der Wiesenteich und seine Lebensgemeinschaft (J. J. Weber, Leipzig 1935). Sport und Disziplinierung unseres Volkes stellen heute größte Anforderungen an jeden Stand und jedes Alter. Für Viele, die gern dem eindringlichen Ruf der Führung nach Pflege und Vertiefung der Heimatkunde Folge leisten möchten bleibt für zeitraubende Studien im Freiland kaum Zeit. Um so dringender ist das Bedürfnis nach belehrenden, aber unterhaltend abgefaßten, billigen Büchern, die imstande sind, in angenehmer Form den Bildungsbedürftigen anzuregen, die Ruhestunden zur Erholung durch ansprechende Lektüre nutzbar zu verwenden. Das vorliegende Büchlein, das zum Preis von nur 90 Pfennigen auf 32 Text- und ebensoviel z. T. kolorierten Tafelseiten das Tierleben im Tümpel so fesselnd zu schildern weiß, daß man es ungern aus der Hand legt, erfüllt vollkommen diesen Zweck und sollte bei jedem Schüler, aber auch bei jedem Lehrer auf dem Bücherbrett stehen. A. Sz.

Druck von H. Laupp jr in Tübingen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Rundschau

Jahr/Year: 1935-36

Band/Volume: 53

Autor(en)/Author(s): Seitz Adalbert

Artikel/Article: Literarische Neuerscheinungen. 80